

PRESSEMITTEILUNG

LUNG

Stralsund/Güstrow

Bericht

„Umweltradioaktivität in Mecklenburg - Vorpommern Überwachungsergebnisse 2007-2009“

Güstrow, d. 03.11.2010

Nummer: 25/10

erstellt.

Wie in allen anderen Bundesländern wird auch in Mecklenburg-Vorpommern bereits seit vielen Jahren ein landesweites Monitoringprogramm zur Überwachung der Umweltradioaktivität durchgeführt. Diese Aufgabe obliegt der Radioaktivitätsmessstelle des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) mit Sitz in Stralsund. Außerdem gehören zu deren Hauptaufgaben die radiologische Überwachung des im Abbau befindlichen Kernkraftwerkes Lubmin/Greifswald (KGR) und des Zwischenlagers Nord für radioaktive Abfälle (ZLN) sowie die Kontrolle von Kernmaterialtransporten auf der Straße.

Im vorliegenden Bericht gibt das LUNG eine Übersicht über die Ergebnisse für die Jahre 2007 bis 2009.

Die Dokumentation beinhaltet sowohl die Ergebnisse aus der Überwachung von Umweltmedien wie z. B. Wasser, Boden, Pflanzen, Fleisch, Milch nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz, als auch die Resultate aus der anlagenbezogenen Überwachung des KGR und des ZLN.

Die Ergebnisse bestätigen erneut die bereits in vorherigen Berichtszeiträumen festgestellte geringe Belastung im Land Mecklenburg-Vorpommern mit künstlichen radioaktiven Stoffen.

Alle in den verschiedensten Umweltmedien ermittelten Aktivitätswerte tragen nur unerheblich zur Strahlenbelastung der Bevölkerung im Land bei. Die durch das KGR und das ZLN verursachte Strahlenbelastung ist vernachlässigbar.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Der größte Beitrag an der zivilisatorischen Strahlenbelastung der Bevölkerung in Mecklenburg – Vorpommern resultiert nach wie vor aus der Anwendung radioaktiver Stoffe in der Medizin.

2

Der Bericht ist auf CD beim LUNG erhältlich oder kann im Internet unter http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/strahlen/publik_strahlen.htm eingesehen werden.